



Verteiler:

- Kommandanten FF und WF
- Abteilungskommandanten
- Stellvertreter der Kommandanten und Abteilungskommandanten
- Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, FB Feuerwehrwesen
- Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbands
- Team Weiterbildung

Martin Kaiser
Geschäftsführer
Fachgebietsleiter Weiterbildung
kaiser@feuerwehr-nok.de
www.feuerwehr-nok.de

22.11.2025

Einladung zum Fachseminar

- „**Suchen und Retten nach Erdbeben**“
- „**Atemschutzeinsatz, Gefahren und Risiken**“ (... der Grund für Übung und Training ...)

Sehr geehrte Feuerwehrangehörige,

der Kreisfeuerwehrverband konnte mit **Anna Grabner-Strobach** und **René Königstein** zwei ausgewiesene Fachleute zu den o.g. Themen gewinnen. Zu unserem **kostenfreien Fachseminar** laden wir Euch heute recht herzlich ein.

Bitte beachtet, dass die Plätze für die Veranstaltung begrenzt sind.

Datum Samstag, **28.02.2026**

Beginn **08:45 Uhr** (Einlass ab 08:00 Uhr)

Anmeldeschluss **Mittwoch, 15.01.2026**

Ort Kirnauhalle, 74731 Walldürn-Altheim, Tiefenweg 17

Zielgruppe alle Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilungen

Bekleidung Tagesdienstkleidung (B4)

Informationen zu den Themenblöcken findet Ihr in der beigefügten Themenbeschreibung.

Zu dieser Veranstaltung sind auch die Bürgermeister(innen) und Feuerwehrsachbearbeiter(innen) eingeladen. Bitte dies jeweils örtlich klären bzw. die Einladung weitergeben.

Die FF Walldürn, Abteilung Altheim sorgt mit moderaten Preisen für die Verpflegung.

Zur Anmeldung haben wir eine Excel-Liste angehängt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Martin Kaiser



Geplanter Ablauf:

Beginn	Ende		
ab 08:00		Einlass und Anmeldung	KFV
08:45	09:00	Begrüßung & Organisatorisches	KFV
09:00	09:45	Das Samaritan Austria – Rapid Response Team (SA-RRT) Team & Leistungsfähigkeit	Anna Grabner-Strobach
09:45	10:00	PAUSE	
10:00	10:45	Erdbebenrettung im urbanen Gebiet, Einsatzablauf im städtischen Umfeld	Anna Grabner-Strobach
10:45	11:00	PAUSE	
11:00	11:45	Einsatzbericht: Auf der Suche nach Überlebenden, Zusammenarbeit mit lokalen Einheiten	Anna Grabner-Strobach
11:45	12:30	MITTAGSPAUSE	
12:30	13:30	Der Atemschutzunfall – Fehler, Auswirkungen und Konsequenzen (Teil 1)	René Königstein
13:30	13:45	PAUSE	
13:45	14:15	Der Atemschutzunfall – Fehler, Auswirkungen und Konsequenzen (Teil 2)	René Königstein
14:15	14:30	PAUSE & ENDE für Alle, die nicht am „Meet and Greet“ eingeplant sind.	
14:30	16:00	„Meet and Greet“, für eine Person je Feuerwehr („geschlossene Gruppe“)	René Königstein

Hinweise zur Anmeldung:

- Wir bitten um eine namentliche Anmeldung (siehe Excel-Datei im Anhang)
- Bitte die Excel-Liste der Teilnehmer je Abteilung an den Kommandanten weitergeben, damit uns dieser eine **GESAMT-Liste (Anmeldung) je Feuerwehr/Kommune** sendet
- Anmeldung, je Feuerwehr, bitte **an teilnehmer@feuerwehr-nok.de** senden
- Der Kommandant legt ergänzend fest, **welche Person der Feuerwehr am „Meet and Greet“ teilnimmt** (eine Person je Feuerwehr, empfohlen: Kommandant oder Stellvertreter oder Atemschutzbeauftragter). Siehe Excel-Liste.
- Bitte berücksichtigt, dass wir zwar einen längeren Anmeldeschluss vorgesehen haben, aber **die Plätze begrenzt sind** und wir diese grundsätzlich nach Eingang vergeben werden.



Fachseminar des Kreisfeuerwehrverbands

Themenblock A: „Suchen und Retten nach Erdbeben“

Unsere Referentin **Anna Grabner-Strobach** ist Teamleaderin beim **Samaritan Austria Rapid Response Team (SA-RRT)** in Wien. Sie berichtet mit vielen Bildern über verschiedene Themen, stellt ihre Erfahrungen vor und erzählt von eigenen Einsätzen.

Im ersten Teil **stellt sie das Team des SA-RRT** vor. Das SA-RRT ist auf **schnelle Hilfe bei Unglücken** und Katastrophen spezialisiert und bringt dafür einen eigenen „Imbisswagen“ zum Einsatz mit. Sie zeigt die möglichen Einsatzmodule und erläutert, wie die Einheit zum Einsatz kommt, was sie leisten kann u. v. m.

Die **Erdbebenrettung in städtisch geprägten Gebieten** ist Thema des zweiten Teils. Hier gibt die Referentin mit dem Schwerpunkt **USAR – Urban Search and Rescue** (dt: suchen und retten in Städten) einen Einblick in die Arbeit. Sie erklärt, wie man verschüttete Personen nach Einstürzen und Erdbeben sucht und rettet. Wie laufen solche Einsätze ab? Wie können Verschüttete lokalisiert und aus den Trümmern befreit werden? Diese und viele weitere Fragen beantwortet sie anhand realer Einsätze.

Ein umfangreicher **Einsatzbericht über die Suche nach Überlebenden** bildet den dritten Teil und den Abschluss. Dabei stellt Anna Grabner-Strobach einen Einsatz nach einem schweren Erdbeben vor. Der methodische Prozess, **der oft gemeinsam von den lokalen Notfallbehörden – etwa den Feuerwehren –** und internationalen Teams durchgeführt wird, basiert im Wesentlichen auf Schnelligkeit, da in den Trümmern eingeschlossene Menschen oft nicht länger als wenige Tage überleben können.

Themenblock B: „Atemschutzeinsatz, Gefahren und Risiken“

René Königstein ist Berufsfeuerwehrmann und Mitarbeiter bei **atemschutzunfaelle.de**. Er verunfallte selbst im Atemschutzeinsatz und berichtet somit aus erster Hand. Als Atemschutzgeräteträger und Ausbilder, sowie weiteren Funktionen weiß er, wie man Menschen rettet.

Im ersten Teil berichtet René Königstein über Fehler, deren Auswirkungen und Konsequenzen. In seinem Fall verunfallten zwei Feuerwehrangehörige im Atemschutzeinsatz und waren bis zur Bewusstlosigkeit im Brandraum eingeschlossen. Ein massiver Rettungseinsatz sorgte dafür, dass die beiden aus dem Kellerraum gerettet werden konnten. Beide überlebten den Unfall nur knapp und kehrten nach langer Reha inzwischen in den Alltag zurück. Er schildert den langen Leidensweg eindrucksvoll.

In einem **spannenden Vortrag** skizziert der Referent den Verlauf des Einsatzes. Er berichtet über seine Rettung und darüber, wie es sich anfühlt, wenn man denkt: „Jetzt ist es vorbei – das Leben endet hier.“ Welche Fehler wurden bei dem Einsatz gemacht? Wie konnte die Rettung gelingen? Diesen und weiteren Fragen geht er in seinem fesselnden Vortrag nach.

Der Vortrag zeigt u.a. auf, warum wir üben und trainieren (müssen) wie wichtig stetige Weiterbildung ist und warum es Konzepte für Notfälle geben sollte.

Meet and Greet

Für **eine Person je Feuerwehr**, z. B. Kommandant, Atemschutzbeauftragter, Atemschutzausbilder o. ä., besteht die Möglichkeit, **René Königstein** näher kennenzulernen und in einem moderierten Rahmen über **aktuelle Atemschutzthemen** zu diskutieren – etwa **Best Practices** im Atemschutzeinsatz, Probleme und Lösungen u. v. m. Hier geht es um fachliche Inhalte, sowie der Austausch untereinander. Um diesen Teil so zielführend wie möglich zu gestalten, kann nur eine verantwortliche Person je Feuerwehr teilnehmen.